

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

Donnerstag den 21. April 1870.

(137—1)

Nr. 1283.

Rundmachung.

Am 30. April 1870, Vormittags 10 Uhr, findet die

29. Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt. Laibach, am 20. April 1870.

Vom krain. Landesausschusse.

(136—1)

Nr. 317.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 8. Mai 1870

bei dem gefertigten k. k. Landesgerichtspräsidium im vorschriftmäßigen Wege zu überreichen, und darin ihre Eignung für den angesuchten Dienstposten und insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Auf geeignete disponible Kanzlisten wird vorzugsweise Rücksicht genommen werden.

Laibach, am 19. April 1870.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(139—1)

Nr. 323.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz in Innerkrain ist eine Dienerstelle mit dem Gehälte jährlicher 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung, im Falle der graduellen Vorrückung aber mit dem Gehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe nebst dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftmäßigen Wege bis

8. Mai 1870

bei dem unterzeichneten k. k. Landesgerichts-Präsidium zu überreichen, und darin ihre Eignung für den angesuchten Dienstposten, insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift und einige Befähigung zu schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen, sowie auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz verwandt oder verschwägert sind.

Laibach, am 20. April 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(138—1)

Nr. 327.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit dem Gehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe nebst dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftmäßigen Wege

bis 8. Mai 1870

bei dem unterzeichneten k. k. Landesgerichtspräsidium zu überreichen, und darin ihre Eignung für den angesuchten Dienstposten, insbesondere aber auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift und einige Befähigung zu schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen, sowie auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg verwandt oder verschwägert sind.

Laibach, am 20. April 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(131—3)

Nr. 243.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Althofen ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehälte jährlicher 250 fl., dem Rechte zur Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe per 300 fl. und zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Gesuche sind

bis 1. Mai d. J.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 14. April 1870.

(135—1)

Nr. 419.

Rundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für das erste Semester des Solarjahres 1870.

Für den ersten Semester des Solarjahres 1870 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter blos nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 19. April 1870.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

(919—1)

Nr. 6630.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Executionsbescheide vom 4. November 1867, Z. 6136, auf den 18. April 1868 angeordnete, sohin aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem Stephan Movern von Movernorf ad Gut Smul Neef-Nr. 124, Urb.-Nr. 142, im Schätzungswerthe von 640 fl. ö. W., über Ansuchen des Executionsführers Hrn. Eduard Grazer in Wötting im Reassumirungswege auf den

30. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(938—1)

Nr. 687.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorejnavas wider Johann Pirz von Koffes Hs.-Nr. 6 die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28ten Jänner 1868, Z. 520, bewilligte, sonach aber sistirte executive Feilbietungs-Tagfatzungen der gegnerischen, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100 vorkommenden Halbhupe im Reassumirungswege auf den

29. April,

28. Mai und

28. Juni 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidanhang angeordnet wurden.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die an Nikolaus Daminovich lautende Rubrik wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem bestellten Curator Herrn Anton Kronabethovogl zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Februar 1870.

(921—1)

Nr. 4117.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kobotić von Tschernembl gegen die verstorbene Maria Pelz, zu Händen ihrer Rechtsnachfolger Johann Pelz, Josefa Kreun und Aloisia Pelz, alle von Tschernembl, wegen aus dem Vergleiche vom 16. November 1848, Z. 266, schuldiger 147 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 255 und 256 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 299 fl. 25 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

27. April,

28. Mai und

25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30sten December 1869.

(920—1)

Nr. 6620.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preve von Krainburg, durch Dr. Preve von dort, gegen Johann Kolbezen von Tschernembl Nr. 148 wegen aus dem Vergleiche vom 8. Mai 1863, Z. 1974, und der Session vom 15. April 1864, schuldiger 47 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 678 vorkommenden Realität samant An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

30. April,

1. Juni und

1. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(866—1)

Nr. 1925.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Lorenz Scheue von Zurschitz Nr. 28 wegen schul-

diger 94 fl. 74 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 3 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

6. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(898—2)

Nr. 2453.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 18. Febr. 1870, Z. 1354, auf heute angeordneten ersten executiven Real-Feilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain gegen Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 61 ist kein Kauflustiger erschienen, daher am

6. Mai 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten April 1870.

Zahnärztliches Etablissement

des **Adolf Engländer,**

Heimann'sches Haus Nr. 234, nächst der Schusterbrücke.

Die Ordinationen beginnen

am 15. April, von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

Anempfehlung für den hohen Adel und das geehrte Publicum.

Anna Prager, Lehrerin der Schnittzeichentunst, erst von Wien angekommen, wird im Maßnehmen, Schnittzeichnen, sowie auch im Kleidermachen Unterricht erteilen; auch übernimmt sie Aufträge für moderne neue Kleider, sowie auch für Modernisirung alter. Anzufragen in der Kaffeehaus vis-à-vis der Floriankirche, Nr. 49, ebenerdig. (937-1)

Zur

gefälligen Kenntniß.

Wegen der heute **Donnerstag** stattfindenden **Vorlesung** des **Dr. Wilhelm Jordan** im hiesigen Casino findet das **Concert** des Opernsängers **Adolf Under**

Samstag den 23. April d. J.

im **landschaftlichen Theater** statt.

Fantaisie, Sperrstücke, Vogen und Varierte-Entrée sind von heute an in der Musikalien-Handlung der Herren **Zeschko & Till** am Hauptplatz zu haben. (152)

(941)

Nr. 1954.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 16. April 1870 im Register für Einzelnfirmen eingetragen die Firma:

Josef Sterbenz

zum Betriebe einer Krämerei zu Eisnern, Firma-Inhaber Herr **Josef Sterbenz** in Eisnern; — ferner die Firma:

E. Blastsch

zum Betriebe eines Agentur- und Commissions-Geschäftes in Laibach, Firma-Inhaber Herr **Eduard Blastsch** in Laibach.

Laibach, am 16. April 1870.

(903-1)

Nr. 1771.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Frau **Theresia Trinker** und des Herrn **Dr. Anton Pfefferer**, Curators ihrer minderj. Tochter, ebenfalls **Theresia Trinker**, in die öffentliche stückweise Versteigerung des landtäfelichen Gutes **Lukoviz** und des incorporirten **Rustical-Meierhofes Smrek**, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Aekern, Wiesen, Weiden und Waldungen im Gerichtsbezirke Umgebung Laibachs, gewilliget und deren Vornahme auf den

28. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, und nach Bedarf auf die darauf folgenden Tage im Orte der Realitäten und mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Verkaufsobjecte nicht unter dem, im Ganzen auf 10.337 fl. 60 kr. erhobenen Schätzungswerthe werden hintangegeben werden, und daß den auf dem Gute und Zugehör versicherten Hypothekarposten ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Die Licitationsbedingungen und die Parzellirungspläne können bei dem k. k. Notar Herrn **Dr. Julius Rebitsch** als abgeordneten Gerichtscommissär eingesehen werden.

Laibach, am 9. April 1870.

(932-1)

Nr. 1884.

Edict.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben des am 18. Februar 1870 verstorbenen **Mathias Cerne**, Handelsmannes in Oberrn, Bezirk **Gottschee**, bekannt gegeben:

Es habe Herr **Franz Fridrich**, durch Herrn **Dr. Sajovic**, wider **Mathias Cerne** in der summarisch verhandelten Rechtsache über die Klage de praes. 21. December 1869, Z. 6757, peto. Waarenkauschillingses pr. 68 fl. 22 kr. c. s. c. das Urtheil vom 8ten März 1870, Z. 846, erwirkt.

Nachdem **Mathias Cerne** inzwischen verstorben ist, und dessen Erben diesem Gerichte unbekannt sind, hat man zur Vertretung des Nachlasses und der unbekanntem Erben in dieser Rechtsache den Herrn **Dr. Anton Rudolph**, Advocaten in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben das obige Urtheil zugestellt.

Hievon werden die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte verständiget. Laibach, am 12. April 1870.

(703-3)

Nr. 4900.

Versteigerung

von Waaren und Fahrnissen

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Im Verfolge der Execution wurde vom k. k. Landesgericht Laibach zur Einbringung der dem Herrn **Franz Fridrich** mit dem rechtskräftigen Urtheile vom 18ten September 1869, Z. 4877, zuerkannten Forderung per 768 fl. 46 kr. sammt Zinsen, Klags- und Executionskosten die executive Feilbietung der pfandweise beschriebenen und auf 1465 fl. geschätzten, in die **Matthäus Ragusche** Concurssmasse gehörigen, im Verkaufsgewölbe zu **St. Veit** bei Laibach befindlichen Waaren und Fahrnisse bewilliget, und es werden zur Vornahme der bewilligten Feilbietung die Termine auf den

28. April,

12. Mai und

30. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die Fahrnisse nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 17. März 1870.

(807-3)

Nr. 615.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes **Senofetsch**, nom. des hohen **Herars**, in die Uebertragung der dritten executiven Feilbietung der dem **Stephan Blazek** von **Kleinberdu** gehörigen, im Grundbuche **Reichsdomäne Adelsberg** sub Urb. Nr. 1020 vorkommenden Realität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Mai 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht **Senofetsch**, am 21. Februar 1870.

„AUSTRIA“

allgemeine wechselseitige Capitalien- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft.

Die p. t. Mitglieder der Versicherungs-Gesellschaft „Austria“

werden hiermit zu der

am 22. Mai l. J., um 10 Uhr Vormittags, im Saale der nied.-öftr. Handels- und Gewerbekammer, Stadt, Bank- und Börsegebäude, Herrngasse Nr. 14, 2. Stock, stattfindenden

achten ordentl. General-Versammlung eingeladen.

Tagesordnung.

(939)

1. Vorlage des Rechenschaftsberichtes.
2. Wahl dreier Censoren und Ersatzmänner aus den Mitgliedern der Gesellschaft zur Prüfung der Jahresrechnung für das nächste Geschäftsjahr.
3. Wahl zur Ergänzung des Verwaltungsrathes.
4. Vorlage etwaiger, nach § 12 der Statuten eingebrachter Anträge.

Nach § 11 der Statuten haben alle wirklichen und Ehrenmitglieder männlichen Geschlechtes, welche sich im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte befinden, das active Wahlrecht, und sind nur diese Mitglieder stimmsfähig.

Die Mitglieder werden ersucht, die Legitimationskarten zur Theilnahme an der General-Versammlung gegen Vorweisung der Versicherungs-Polize, sowie der letzten Prämienquittung im Bureau der Gesellschaft, **Teinfaltstraße Nr. 5 & 7**, bis längstens 21. Mai zu begeben. Der Rechenschaftsbericht kann von den Mitgliedern der Gesellschaft vom 15. Mai l. J. an im Bureau der General-Direction behoben werden.

Wien, am 19. April 1870.

Der Verwaltungsrath.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kihlisch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Herrn J. G. POPP, praktischer Zahnarzt,

Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Momentan von heftigen Zahnschmerzen ergriffen, machte ich Gebrauch von Ihrem rühmlichst bekannten **Anatherin-Mundwasser**, worauf der Schmerz sogleich behoben war. Ich fühle mich daher Ihnen sehr zum Danke verpflichtet, Ihr **Anatherin-Mundwasser** allen Zahnleidenden auf das Wärmste zu empfehlen.

Zara, 1. Jänner 1869.

Dr. Ant. Nicolò Martinov.

Zu haben in **Laibach** bei **Josef Karinger** — **A. J. Kraschowitz** — **Anton Krisper** — **Petričić & Pirker** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt**; — in **Krainburg** bei **L. Krisper** und **Seb. Schanig**, Apoth.; — in **Bleiburg** bei **Herbst**, Apotheker; — in **Warasdin** bei **Halter**, Apotheker; — in **Rudolfswerth** bei **D. Rizzoli**, Apotheker, und **Josef Bergmann**; — in **Gurksfeld** bei **Fried. Bömches**, Apotheker; — in **Stein** bei **Jahn**, Apotheker; — in **Görz** bei **Lazzar-Pontoni**, Apoth. und **J. Keller**; — in **Wartenberg** bei **F. Gädler**; — in **Wippach** bei **Ant. Deperis**, Apoth.

(725-3)

Nr. 1447.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für **Krain** nom. des hohen **Herars** gegen **Jacob Verh** von **Sambije** Nr. 30 wegen schuldiger 51 fl. 49½ kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem **Lehtern** gehörigen, im Grundbuche der **Herrschaft Prem Urb. Nr. 12** vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 750 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Mai,

3. Juni und

5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 20sten Februar 1870.

(724-3)

Nr. 1446.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für **Krain** nom. des hohen **Herars** gegen **Franz Krassouc** wegen schuldiger 62 fl. 18½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem **Lehtern** gehörigen, im Grundbuche der

Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Mai,

3. Juni und

5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 20sten Februar 1870.

(417-3)

Nr. 2797.

Einleitung zur Todes-Erklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Rassensuß** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Jacob Plestović** von **Rassensuß** Hs. Nr. 43 das Verfahren zum Zwecke der Todeserklärung des am 10. Mai 1849 im Lager zu **Bologna** verstorbenen und seitdem unbekannt wo abwesenden **Johann Plestović** von **Rassensuß**, Gemeinen des 17. Linien-Infanterie-Regimentes, 4. Bataillons, eingeleitet und für denselben Herr **Vincenz Slatner** als Curator bestellt worden.

Dessen wird der vermifste **Johann Plestović** zu dem Ende erinnert, daß das Gericht, wenn er nicht binnen Jahresfrist seit der dritten Einschaltung des Edictes in die Zeitung erscheint, oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzt, zu dessen Todeserklärung schreiten werde.

k. k. Bezirksgericht **Rassensuß**, am 20ten September 1869.